

# Drei Endspiele, drei Niederlagen

**TISCHTENNIS** Langstadts gute Auftritte unbelohnt / Bomsdorf zufrieden

**Bad Hersfeld** – In Bad Hersfeld gingen die Hessischen Einzelmeisterschaften im Tischtennis über die Bühne. Acht Teilnehmer aus der Region hatten es ins Feld geschafft. Etwas enttäuschend verlief dabei der Finaltag für die Spielerinnen des Zweitliga-Aufstiegers TSV Langstadt II, die in drei Endspielen unterlegen waren. Große Freude bei Sonja Roggenhofer (TV Bieber), die sich an der Seite von Katharina Michajlova Gold im Damen-Doppel sicherte.

Im Dameneinzel waren die Langstädterinnen Janina Kämmerer und Alena Lemmer, die 15-jährige Aleksandra Jersova, Top talent des TTC Langen, sowie Roggenhofer am Start, die sich im Ligaalltag mit den Verbandsliga-Assen der Herren - durchaus mit Erfolg - duelliert.

Bei den Herren waren die Noch-Dreieichenhainer Matthias Bomsdorf, Andreas Gehm und Marvin Werner vertreten – Bomsdorf zieht es zum Regionalligisten Weinheim, Gehm zum Regionalliga-Aufsteiger Langenselbold, Werner zum Oberligisten Langen. Zudem trat Makoto Nogami an, bei dem unklar ist, ob er weiter für Langen aufschlägt. Vom Regionalligisten TG Obertshausen war Philipp Hoffmann am Start.

Aleksandra Jersova musste bereits in der Gruppenphase ran. Nach Sieg und Niederlage zog sie als Gruppenweite in die K.o.-Runde ein, wo sie Teresa Söhnholz glatt in vier Sätzen unterlag. Janina Kämmerer hatte zunächst kein Problem mit Denisa Cotruta vom Hessenliga-Meister Biebrich. Im Viertelfinale musste sich die Langstädterin mit Sarah Peter vom Drittliga-Aufsteiger Salmünster beim 4:2-Erfolg etwas mehr quälen, ehe im Halbfinale das Aus in fünf Durchgängen gegen die spätere Hessenmeisterin Ka-



**Glücklose Finalistin:** Janina Kämmerer scheiterte im Mixed und im Doppel für den TSV Langstadt

FOTO: ROSCHER

tharina Michajlova vom TTC Staffel erfolgte.

Ins Finale stieß Kämmerers Teamkollegin Alena Lemmer vor. Sie hatte mit Sienna Stelling (Salmünster) und Tina Acker (Sterzhausen) wenig Mühe und traf im Halbfinale auf Roggenhofer, die Ursula Luh-Fleischer (TTV GSW) mit 4:2 ausgeschaltet hatte. Lemmer behielt im Duell mit Roggenhofer mit 4:1 die Oberhand, musste nach einer 3:4-Niederlage im Finale aber Michajlova gratulieren.

Im Endspiel des Damen-Doppels standen Kämmerer/Lemmer der Formation Michajlova/Roggenhofer gegenüber. Mit 3:2 (6:11, 11:8, 12:10, 6:11, 11:9) ging der Sieg an Sonja Roggenhofer mit ihrer Partnerin, die kom-

mende Saison für den Zweitligisten Anröchte aufschlägt. Auch im Mixed hatte sich Langstadt Siegchancen ausgerechnet. Im Endspiel zog Janina Kämmerer an der Seite von Tom Schmidt (SVH Kassel) jedoch den Kürzeren gegen Michajlova/Dierks.

„Dreimal im Endspiel und alle drei Spiele verloren. Das war nicht unser Endspieltag“, so ein enttäuschter Manfred Kämmerer, Sportlicher Leiter des TSV Langstadt. „Knappe Spiele, bei denen wir zum Schluss gefühlt immer die falschen Entscheidungen getroffen haben. Da war definitiv mehr drin.“

Defensivkünstler Andreas Gehm musste in der Runde der letzten 16 Vladimir Anca vom Drittliga-Vizemeister

Lampertheim nach sechs Sätzen zum Sieg gratulieren. Marvin Werner ereilte in der ersten K.o.-Runde das Aus durch ein 1:4 gegen den Krifteler Christian Schneider. In Gruppe 2 glänzte Philipp Hoffmann mit drei glatten Siegen. Im Achtelfinale war dann allerdings auch für Hoffmann Endstation, der Matthias Bomsdorf unterlag.

„Die Hessischen liefen soweit zufriedenstellend“, bilanzierte TGO-Teammanager Yuyang Wang. „Wir hätten uns zwar im Einzel etwas mehr erhofft, aber bei Lo-spech können wir mit dem Gesamtergebnis doch sehr zufrieden sein.“

Nicht unerwartet kam Bomsdorf bei seiner 19. und womöglich letzten Teilnah-

me an den Hessenmeisterschaften am weitesten aus dem einheimischen Quartett. Sein bestes Match im Turnier machte er gegen den Langenselbolder Alexej Tronin, dem er beim 11:9, 11:3, 11:6, 11:9 keine Chance ließ. Allerdings gab es im Halbfinale beim 1:4 gegen den späteren Turniersieger Benno Oehme (Bad Homburg) nichts zu holen.

Auch im Doppel stand Bomsdorf auf dem Treppchen. An der Seite von Vladimir Anca führte der Weg bis ins Finale, in dem man dem Duo Maximilian Dierks/Tom Schmidt vom Drittligisten Kassel mit 1:3 unterlag. „Für mich war das Turnier ein guter Erfolg, insgesamt war das ein schöner Abschluss für mich“, so Bomsdorf.

rosch